

Landeshauptstadt Magdeburg
Änderungsantrag

DS0529/09/5 öffentlich

| | |
|----------------------------|------------|
| Zum Verhandlungsgegenstand | Datum |
| DS0529/09 | 18.12.2009 |

| | |
|----------------------------------------------|--------------------------|
| Absender | |
| Fraktion Bündnis 90/Die Grünen | |
| Gremium | Sitzungstermin |
| Finanz- und Grundstücksausschuss Stadtrat | 15.01.2010 01.03.2010 |

Kurztitel

- Haushaltssatzung 2010
- Ergebnis- und Finanzplan 2010
- mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung
- Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne 2010
- Stellenplan 2010

Der Stadtrat möge beschließen:

Für das Haushaltsjahr 2010 sind 5.000,- Euro für Projekte und Aktivitäten von „Schulen ohne Rassismus – Schule mit Courage“ einzustellen.

Diese sind bereit zu stellen für Kosten, die nicht aus der Finanzierung von Projekten durch das Netzwerk für Demokratie und Toleranz und aus den Fördermitteln der politischen Bildung abgedeckt werden können.

Begründung:

Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage ist ein Projekt von und für Schüler und Schülerinnen, die gegen alle Formen von Diskriminierung, insbesondere Rassismus, aktiv vorgehen und einen Beitrag zu einer gewaltfreien, demokratischen Gesellschaft leisten wollen. Schülerinnen und Schüler einer Schule ohne Rassismus können selbst Ideen und Projekte zur Auseinandersetzung mit Rassismus entwickeln und Diskriminierungen in einer offenen Auseinandersetzung entgegenreten.

Einige Beispiele von Aktivitäten an Schulen ohne Rassismus-Schulen mit Courage sind z.B. die Veranstaltung von Projektwochen, die Gestaltung von Ausstellungen, die Produktion von Szenen oder Theaterstücken sowie die Produktion von Hörspielen zum Thema Rassismus.

Trotz der erfolgreichen Finanzierung von Projekten durch das Netzwerk für Demokratie und Toleranz sowie mit Fördermitteln der politischen Bildung verbleiben noch Kosten für die Schulen, wie z.B. für die Bezahlung von Referenten und für Arbeitsmaterialien in Workshops. Diese Finanzierungslücke gilt es zu schließen, damit die Schulen ihre geplanten Projektprogramme auch zukünftig umsetzen können.

Sören Herbst
Stadtrat

